1. Beilage zu Nr. 220 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 19. September 1901.

Von der Parade in Königsberg am 7. September: Die Jäger zu Pferd mit den neuen Maximgeschützen vor dem Kaiser.

Bei der Königsberger Parade war unter den zahlreichen Einzelheiten, die das Auge der ungeheuren Zuschauermenge namentlich erfreuten oder das Interesse in besonderem Maß auf sich lenkten, eine der hervorstechendsten die Vorführung der Jäger mit den neuen Maxim-geschützen.

Die Probefahrt des „Kronprinz Wilhelm".

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

II.

„Freut Euch des Lebens . . ." hell klang am Abend des Abfahrtages das Signal des Trompeters durch alle Räume des gewaltigen Schiffes als Zeichen, daß es Zeit sei zum Kleiderwechsel für das Diner. In seiner Kabine fand man bereits ein hübsch gedrucktes Kärtchen vor, welches besagte, an welchem Tische man im Speisesaale Platz zu nehmen habe, da zu diesen festlichen Mahlzeiten die Plätze verlost wurden, eine sehr glückliche Idee, damit sich nicht, wie dies ja durchaus im menschlichen Wesen liegt, die einzelnen Stände und Berufskreise zusammenschlössen, sondern die Fahrttheilnehmer bunt untereinander Gelegenheit zu geselliger Berührung und zum Austausch ihrer Meinungen fänden. So vorzüglich dies eingerichtet war, so trefflich waren, um es gleich von vornherein zu sagen, auch alle übrigen Veranstaltungen jener geheimnißvollen Kräfte, die hinter den Coulissen wirkten, die man jedoch, obwohl man stets ihre Thätigkeit angenehm verspürte, nie zu Gesicht bekam; alles „klappte" in bewundernswerther Weise, von Kleinigkeiten an — wie der Anbringung der auf dem Schiff gebrauchten Namenskarten an den Coten, der Vertheilung der Programme, der Drucksachen 2c. — bis zu den gemeinsamen Ausflügen und der Erledigung sämmtlicher Transport- und Gepäcksorgen, was bei 430 Theilnehmern etwas bedeuten will. Um nichts hatte man sich zu kümmern, man fühlte die Wohlthätigkeit des so sorgsam arbeitenden ungeheuren Apparates, bemerkte ihn selbst aber nicht; in glänzendstem Licht zeigte sich hier die Disciplin auf unseren großen deutschen Passagierschiffen, die von keinem anderen seefahrenden Volke erreicht, geschweige übertroffen wird, woraus sich, neben anderem, die Vorliebe der Engländer und Amerikaner für unsere Oceandampfer erklärt.

Dies Gefühl des Wohlbehagens, des Stolzes, mit einem die deutsche Fahne zeigenden, auf deutscher Werft erbauten Schiffes zu reisen, wie ein solches bisher die Meere noch nicht durchfurcht, trug noch zur Erhöhung der freudig-angeregten Stimmung bei. Wie von fröhlicher Ferienlaune waren selbst die würdigsten und hochgestelltesten Herren erfaßt, und wenn ich nicht sehr, sehr irre, so hörte ich, als der Rothsand-Leuchtthurm in der Weser-Mündung unseren Blicken entschwand, eine vielvermögende Excellenz vor sich hinsummen: „Frei ist der Bursch!" . . . . . denn nun konnten nicht mehr etwaige allerhöchste und höchste Telegramme die Aussicht, fünf Tage fern jedem Amtsärger und den ewigen Vorträgen und Besprechungen zu verbringen, jäh zerstören! Ein sich warm mittheilender Zug liebenswürdiger Behaglichkeit ging durch die ganze Gesellschaft; alle Gegensätze, selbst die politischen Art, schienen ausgelöscht; jeder hatte das Bestreben, die kurze Zeit bis zur Heimkehr voll auszunutzen, so nach fröhlicher Phäaken-Weise: keine Arbeit, nur Genuß, die Stunden und den Tag feiernd, denn — mit einem fragenden Blick auf den Himmel — wer kann wissen, was der morgige bringt! Aber auch der Himmel machte ein gütig Gesicht, in majestätischer Ruhe durchschnitt der „Kronprinz Wilhelm" die Wellen, glühend war der Sonnenball in ihnen versunken, sie noch lange mit rosigem Schein durchleuchtend, und die warme Luft ließ ganz vergessen, daß der Kurs gen Norden gerichtet war.

„Freut Euch des Lebens —" lockte zum zweiten Male der Trompeter. Manch' lauter Ausruf der Bewunderung konnte nicht unterdrückt werden, als man unter den von der Schiffskapelle gespielten Klängen des „Kronprinz Wilhelm-Marsches" die breite, mit weichen Teppichen belegte Treppe zum Speisesaal hinunterschritt. Jetzt, im Scheine hunderter elektrischer Lampen, zeigte sich erst recht die meisterhafte architektonische Gliederung und gewählte dekorative Ausschmückung des schönen Raumes, dessen blendend-weiße, funkelnd-goldene, lichtgrüne Hauptfarben weich ineinander übergingen und dessen bildnerische wie malerische Zier nun erst die volle Beachtung fand. Durch den hohen Lichtschacht mit seiner buntglänzenden Glaskuppel, durch die oberen Galerien, zu denen das Treppenhaus führt, durch die von zierlichen Säulen gestützten, ungemein traulichen Seitenräume wird dem Saal alles Enge und Gedrückte genommen, und fanden die 430 Gäste an den zwanzig größeren und kleineren, mit blitzendem Silber und duftenden Blumen besetzten Tischen bequeme Unterkunft. Wenngleich sich die meisten Nachbarn fremd waren, was doch sogleich trotz Frack und weißer Binde und glänzendem Ordensschmucke zur lebhaften Unterhaltung im Gange, die ihren großen Reiz erhielt, daß nicht „Fach gefimpelt" wurde, sondern die verschiedenartigsten Interessen in gegenseitigem Austausch behandelt wurden. Das war auch bei den Reden der Fall, oft genug klangen unter stürmischen Hochs die Gläser zusammen, und als man sich nach endlicher Bewältigung der vielen guten und schmackhaften Dinge erhob, war's einem, als ob man sich nicht vor Stunden, sondern schon seit Tagen kennen gelernt, man war heimisch geworden in dem geselligen Kreise wie auf dem Schiffe. Stundenlang blieb man noch bei den blauen Wölkchen der Havannas und frischem Bier im Rauchzimmer wie auf Deck zusammen, und als man sich trennte, um auch dem alten, ehrlichen Morpheus etwas zukommen zu lassen, da sagte mancher: „Schade, daß schon der zweite Tag begonnen! —"

Goldigten Sonntags-Sonnenschein brachte uns dieser, an den zerklüfteten Gebirgszügen der norwegischen Küste dampften wir dahin, zuweilen schimmerte ein Gletscher herüber oder ein Fjord öffnete weit seinen Eingang, alles verschwand fast im Fluge und wurde rasch, wie bei Wandelbildern durch Neues ersetzt, denn unser Schiff zerstreilte die Wogen mit denkbarster Schnelligkeit, $23^1/_2$ Seemeile in der Stunde zurücklegend. So führen wir denn, gegen Erwarten der genauglam an Bord vertretenen berühmten „ältesten Seefahrer", bereits um die vierte Nachmittagsstunde in die Bucht von Bergen ein, in ihrem geschützten Hafen nahe zwei italienischen Schulschiffen Anker werfend. Welch' herzerfreuender Anblick vom oberen Deck: zu beiden Seiten die hochragenden, einsten Berge, auf deren grünen Triften, wie einer Spielzeuglandschaft entnommen, die weißen Häuschen und rothen Kirchlein ruhten, vor uns im Thalkessel die alterthümliche Stadt, deren Bewohnerschaft in dichten dunklen Linien die Uferhügel besäumte, hier und da und dort sich von felsigem Hintergrunde die lichten Pulverwolken der uns begrüßenden Böllerschüsse abhebend, um unseren Koloß aber, der sein buntfarbiges Wimpel- und Flaggengewand angelegt, segelten und ruderten hunderte von Schiffchen aller Art, deren sonst so gemessene Insassen und oft sehr schmucke Insassinnen uns mit frohen Zurufen und lustigen Tücherschwenken ein freundlich Willkommen boten.

Zum Besuche Bergen's war an diesem Tage die Zeit nur knapp bemessen, aber sie genügte nicht nur zur Besichtigung eines verheerenden Anfalles von Karteinkitzelei und Massen-Einkaufs von Andenken, sondern auch zur Besichtigung jener merkwürdigen, altertümlichen, malerischen Ueberbleibsel der einstigen Hansa-Niederlassung, die einst einen beherrschenden Einfluß auf Stadt und Umgebung ausgeübt; von den früheren, starken Befestigungen, auf denen kühn die Fahnen Bremens geweht, ist nichts mehr erhalten geblieben, dagegen noch von den langgestreckten, hölzernen, hohen Kaufmannshäusern und Güterschuppen, sich zu dumpfigen, ganz schmalen Gassen zusammenschließend, in denen einst die hierher auf fünf Jahre verbannt Gewesenen unter eiserner Aufsicht ein sklavenähnliches Dasein geführt. Nein, da weilt es sich jetzt doch besser hier draußen unter Bremer Obhut, das empfanden auch die Berger Großkaufleute, die als Gäste des „Lloyd" unserem Festdiner an Bord beiwohnten und in kernigen Worten den deutschen Kaiser, die deutsche Thatkraft, den deutschen Handelsgeist priesen, die gemeinsam enge Beziehungen Deutschlands zum norwegischen Lande und Volke geschaffen. Und als reizendes Echo dieser würdigen, gehaltvollen Reden, in denen auch die Zusammengehörigkeit der germanischen Rassen gepriesen ward, drang von draußen schalthaftes Lachen und frohsinniges Scherzen herein und manch' übermüthiges „Skol!", denn eine ganze Flottille umkreiste fortgesetzt unser Schiff, das sich in zauberhafter Weise umgürtet hatte mit aus blitzenden elektrischen Flämmchen gebildeten Guirlanden, die sich um das Deck zogen und sich hinaufrankten bis zu den höchsten Mastspitzen, ein märchenhafter Anblick, der Tausende und Abertausende drüben am Ufer wie gebannt festhielt bis zu nächtlicher später Stunde.

Am nächsten Vormittage lernte man in mehrstündiger Wagenfahrt Bergen's wald- und wasserreiche, schöne, so viele friedlich-idyllische Flecken enthaltende Umgebung kennen, vereinte sich zu einem vom deutschen Club in der „Loge" gegebenen Frühstück und kehrte an Bord zurück, da um zwei Uhr die Abfahrt erfolgte. Auch die beiden italienischen Schulschiffe hatten vor uns die Anker gelichtet; erst nur als kleine Punkte sichtbar, kamen wir ihnen schnell näher und überholten sie, die mit vollen Segeln, eins hinter dem andern, in die Weite zogen. Die Matrosen und Schiffsjungen enterten hinauf und grüßten mit brausenden „Evviva's" herüber, donnernd erscholl'en unsere Hurrah's zurück, die von unserer Kapelle gespielte italienische Nationalhymne übertönend, fröhliches Winken und Mützenschwenken, dann blieben die Italiener hinter uns, rasch den Blicken entschwindend, trotzdem ein günstiger Wind ihre Segel füllte.

Dieser Wind nahm mit jeder Stunde zu, er setzte der See zuerst ganz zierliche Schaumbäumchen auf, die jedoch immer größer und länger wurden und recht stattlichen Wellen zum Schmuck dienten, Wellen, vor denen sich plötzlich dunkle Thäler öffneten, in die sie sich gurgelnd und schäumend hineinstürzten, gedrängt von nachfolgenden Wogen, welche brausend und brandend ihren Vorgängern folgten, nur daß aus dem feuchten Schoße stets neue und größere erstiegen, als Ziel ihres flüchtigen Laufes sich unser Schiff erkürend. „Nanu?" — die Skatspieler legten die Karten aus der Hand, „nanu?" — die Biertrinker setzten die Gläser ab, „nanu?" — die Promenierenden hielten in ihren Wanderungen inne, man sah sich erstaunt an und fragte sich verwundert: „Was, selbst dieser Goliath kann schwach werden, wenn Neptun den Dreizack schwingt?"

Ja, mit einem Male zeigte der Riese, daß er neben anderen Dingen auch das Tanzen gelernt, es war ja kein übermüthiges Hüpfen und Wippen, sondern mehr ein gemächlich-schwerfälliges Drehen und Wenden, das jedoch, wenn es anhält, einem die Eingeweide kreuz und quer durcheinander schieben kann. Und es hielt an und ward immer stärker, und die Eingeweide hielten mit dem Schieben nicht zurück! Man opferte dem Seegotte, was des Seegottes war, ohne viel Sträuben und Widerreden, dazu waren viel zu gute Steuerzahler an Bord! Aber trotzdem ging der Humor nicht oder doch nicht ganz verloren. „Na, Grelleng", fragte der auf einem Faulenzer in Decken eingehüllt liegende Gewaltige einer blühenden Provinz einen breitbeinig vorbeistapfenden grauköpfigen Ober-Hofmeister, „wie geht's?" — „Gebrochen, aber nicht gebeugt!" lautete die kräftige Antwort. — „Nun, Herr Kollege", meinte ein fleitbeinziger Reichstagsabgeordneter zu einem sehr konservativen und sehr elenden Grafen, „was halten Sie jetzt von Kanälen?" — „Ja — je — mehr, desto besser", stöhnte jener, „da — da — fährt man — doch ruhig!" — „Können wir nicht anhalten und aussteigen?" fragte einer der Minister, der bis vor kurzem mit dem Verkehr viel zu thun gehabt, „nie wieder, Kinder, will ich auf Eisenbahnen schimpfen, auf den lumpigsten Güterzug würd' ich Rettern und mich nicht mausig machen, wenn er nur vorbeikäme!" — Und als der Trompeter seine recht ironische Tischaufforderung: „Freut Euch des Lebens . . . ." erschallen ließ, da rief man ihm zu: „Blasen Sie man lieber: „Ich hab' mich ergeben" . . . ."

In der Nacht wurde der Spektakel noch böser, zudem tuteten unheimlich die Nebelhörner, aber der folgende Morgen brachte freundlicheres Wetter, der Nebel war fort, und klar tauchte die gischtumspritzte schottische Küste auf. Weit vom Lande entfernt blieben wir liegen; während sich vollgepfropfte englische Dampfer näherten, deren Passagiere, die in schallende Hurrahs ausbrachen, unser Schiff besichtigen wollten, brachte uns ein Tender in schneller Fahrt zur „Forth Bridge", jener sich 200 Fuß über dem Meeresarm in einer Länge von 2200 Fuß erstreckenden Eisenbahnbrücke, mit einem Kostenaufwand von 21 Millionen Mark und seit $1^1/_2$ Jahren etwa im Betriebe. Dann ging es in Wagen durch den jorgsam gepflegten, meilenweiten Park des Lord Rosesburg nach Edinburg, die interessantesten Theile der ergrauten schottischen Königsstadt mit ihrer hochragenden Zwingburg und dem erinnerungsvollen Schlosse Maria Stuart's, an Thürmen, dumpfen Gemächern und Geheimnissen reich, in Augenschein nehmend. Nach dem Frühstück in der Musik-Halle fuhr man zum Hafen, bei der Abfahrt lebhaft und sympathisch begrüßt von der zahlreich zusammengeströmten Menge.

Am folgenden Nachmittag tauchten aus Regenschleiern die deutschen Leuchtthürme auf, mit einem Gefühl treuer Anhänglichkeit, mit dem Ausdruck innigen Dankes an die Direktoren des „Lloyd" und den braven Kapitän Störmer verließ man das schöne Schiff, seinen Führer und seiner Besatzung drei stürmische Hochs widmend. Mehrere Stunden später fand man sich, einer Einladung des Senats folgend, im anheimelnden Bremer Rathskeller wieder beisammen, oft klangen die Gläser aneinander, der Erinnerung gemeinsamer schöner Stunden galt es und dem stolzesten der bisherigen deutschen Schiffe, ihm immerdar frohe Fahrt und glückliche Heimkehr wünschend:

„Und es raft das Meer, und es winkt die Welt,
„Kronprinz Wilhelm" zieh' in die Weite!
Von Menschenhänden zum Wandern bestellt,
Und über Dir Gott zum Geleite! — —

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 17. September. (Zum Raubmord in der Gleditschstraße.) Der Mörder Albert Jänicke, ein ganz verrohter Bursche, der auch nicht eine Spur von Reue zeigt, hatte gestern noch ein längeres Verhör zu bestehen, in dem er bei seinem Geständniß blieb. Mit großer Frechheit erklärte er, daß er zwar den Kindern von vornherein nichts habe thun wollen, daß er sie aber auch ohne Weiteres umgebracht hätte, wenn sie ihm hinderlich geworden wären. Heute Morgen wurde der Mörder nach dem Untersuchungsgefängniß in Moabit gebracht. Lächelnd fragte er bei der Abfahrt, es sei wohl nicht mehr der alte Reindel, der jetzt in Plötzensee die Kohlrübe abhacke, sondern sein Sohn. Trotz seiner Jugend ist Jänicke nicht weniger als achtmal mit Gefängniß vorbestraft, niemal wegen Körperverletzung und eben so oft wegen Gigenthumvergehens. Erst vor fünf Tagen aus dem Gefängniß entlassen, wollte er sich unter allen Umständen Geld verschaffen. Es kam ihm der Gedanke, Frau Rühlicke, deren Verhältnisse er kannte, zu ermorden. Mit einem Messer, das man später bei der Leiche fand, bewaffnet, ging er in die Wohnung der unglücklichen Frau hinauf und begab sich, wie immer mit Wohlwollen empfangen, zu einer Verrichtung nach der Küche. Als dann Frau Rühlicke ahnungslos aus dem Zimmer nach der Küche kam, stieß er ihr das Messer mit solcher Wucht in die linke Seite, daß es abbrach und er das Heft in der Hand behielt. Dann ergriff er Bierflaschen und schlug mit ihnen auf die wehrlose Frau ein, wobei auch der zwei Jahre alte Sohn einen Schlag abbekam, gegen die Absicht des Mörders, der es nur auf die Frau und das Geld abgesehen hatte. Als er sah, daß er mit den Flaschen sein Opfer kaum tödten könne, nahm er das Beil und streckte die Frau mit drei Hieben zu Boden. So weit bisher ermittelt werden konnte, wurden 80 Mark in baarem Gelde und außerdem zwei Sparkassenbücher geraubt. Der Ehemann Rühlicke konnte erst längere Zeit nach dem Morde von dem Vorfalle in Kenntniß gesetzt werden, da niemand seine Arbeitsstelle wußte.

* **Chemnitz,** 17. September. (Ein guter Magen.) Wieviel ein durstiger Soldat vertragen kann, vermag er am besten im Manöver zu beweisen, wenn er einen splendiden Quartierwirth gefunden hat. Am Sonnabend Abend nahm in dem vogtländischen Dorfe T. ein Gutsbesitzer seinen „Scherschanten" mit in den Ortsgasthof und lud ihn ein, ein paar Glas Bier zu trinken. Der Spender meinte eigentlich „Gefaches", das Glas zu 10 Pfg., weil's aber dem Soldaten nicht recht im Magen war, so trank er Bayrisch; der Quartierwirth aber trank „Gefaches" und spielte einen Skat „um die Bierteł", seinen Manövergast sich selbst überlassend. Als das Spiel beendet war, und der Gutsbesitzer vor der Heimkehr nach der „Schuldigkeit" fragte, da hatte der tapfere Vaterlands-Vertheidiger — einundzwanzig Glas Bayrisch hinter die Binde gegossen. „Herrrle," meinte der Quartierwirth, „da möcht ich bloß wissen, wieviel Sie vertragen, wenn Ihnen gut im Magen ist!" Am nächsten Abend ließ der Gutsbesitzer seinem „Scherschanten" ein Liter „Gefaches" nach Hause holen!

* **Dortmund,** 17. September. (Schachteinsturz.) Auf Zeche „Kaiser Friedrich" zu Barop stürzte der alte Schacht ein. Da infolge dessen neue Steigleitern eingebaut werden müssen, so wird ein Theil des Betriebes auf drei Wochen gestört sein. Die Verwaltung hofft, den Betrieb der Kokerei vollständig aufrecht zu erhalten.

* **Köln,** 17. September. (Verhaftung.) Der Direktor der Ringofenziegelei Bingel & Co. in Brühl und der Automobilgesellschaft Brühl, Wilhelm Harpheim, wurde, wie die „Kölnische Volkszeitung" meldet, in Brühl wegen Unterschlagung und Wechsel- und Urkundenfälschung verhaftet.

* **Aachen,** 17. September. (Selbstmord.) Der Sohn des Bankiers Meyerfeld hierselbst wurde Montag in einem Hause der Bismarckstraße erschossen aufgefunden. Der Selbstmörder wurde seit vierzehn Tagen flüchtig gewähnt, nachdem er Wechsel im Betrage von 40000 Mk. gefälscht hatte. Der Vater des Unglücklichen hat den Betrag gedeckt. Im Uebrigen bereiten dem Vater seine Söhne viel Kummer; ein Bruder des Erschossenen wurde der Spionage verdächtig von den Engländern verhaftet.

* **Bern,** 17. September. (Schneefälle im Alpengebiet.) Starke Schneefälle sind infolge der anhaltenden regnerischen Witterung in allen Theilen der schweizerischen Hochalpen, zum Theil aber auch in den Voralpen niedergegangen. Die Engelberger Alpen, ebenso das ganze Töbi- und Glärnischgebiet zeigen seit mehreren Tagen einen glänzenden Schneeschmuck, und im Gotthardgebiege schneit es bereits seit einer Woche so ununterbrochen, daß das Hospiz den Schneepflug arbeiten läßt, um die Verbindung mit Airolo und Andermatt aufrecht zu erhalten. Infolge dessen ist die Temperatur im Alpengebiet stark gesunken, und die sonst bis Anfang Oktober stark besuchten Berghotels stehen jetzt schon fast überall leer, weil der Aufenthalt droben im Gebirge nichts weniger als angenehm ist. Seit vielen Jahren hat man solchen unwirthlichen September nicht erlebt.

* **Rom,** 17. September. (Das Urtheil der Mafia.) In Pagliarelli, einem Vororte von Palermo, wurde ein schreckliches und mysteriöses Verbrechen begangen. Die Familie des Bauern Dimarco saß um den Tisch versammelt beim Abendessen, als plötzlich kurz hinter einander drei Schüsse fielen. Die 50jährige Mutter Francesca mit ihren beiden Söhnen Giuseppe und Salvatore brachen todt zusammen, die zwanzigjährige Tochter Francesca wurde schwer verwundet. Die Polizei hält das Verbrechen für die Ausführung eines Urtheilsspruches der Mafia, welche glaubte, daß die Familie Dimarco der Königlichen Quästur Spähderdienste leistete. Infolge der Mordthaten ist eine Familie Saitta verhaftet worden, welche schon seit einem Jahre alle möglichen Versuche gemacht hatte, Dimarco aus seinem Gütchen zu vertreiben.

Aus der Umgebung.

d **Eisleben,** 17. September. (Eigenartiges Mißgeschick. — Vorzellanfuhre.) Vor ungefähr 14 Tagen wurde die große Schaufensterscheibe im Geschäft des Herrn Kaufmann Goethe am Markt beim Putzen zertrümmert. Gestern nun sollte eine andere Scheibe auf dem hiesigen Bahnhofe aufgeladen werden, wobei der Glaser Friedrich Leutermann so schwer gequetscht wurde, daß er an den erhaltenen Verletzungen noch gestern Abend im städtischen Krankenhause, wohin man den Schwerverletzten gebracht hatte, verstarb. L. hinterläßt eine Frau und 7 noch unerzogene Kinder. Nachdem man nun die neue Scheibe ihrem Bestimmungsorte zugeführt und eingesetzt hat, kann man solche heute abermals mit einem großen Riß sehen. Jedenfalls ist die Scheibe zu straff eingespannt und folgedessen geprungen. — Ein Auswärtiger hatte heute Nachmittag mit seinem Geschirr eine Menge Mustöpfe und anderes Porzellan geladen. Auf dem Markte ging der Gebel aus dem Wagen und die Mustöpfe wurden zum größten Theil zertrümmert.

* **Hettstedt,** 17. September. (Neuer Schacht.) In der vergangenen Nacht ist beim Abteufen des neuen Versuchsschachtes bei Arnstedt in einer Tiefe von 67 bis 68 m das Schiefern-Flötz erreicht worden. Durch Beflaggung des Fördergerüstes wurde dieses freudige Ereignis zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Mit der Minern-Förderung wird vorerst noch nicht gleich begonnen, da die beiden Kläuderhütten, mit deren Bau bereits begonnen ist, erst vollständig fertig gestellt werden sollen. Gegenwärtig sind 50 Arbeiter auf dem Versuchsschacht beschäftigt. Zur Sohle desselben führen 17 Fahrten hinunter. Zur Ausfahrt sind ca. 5 Minuten erforderlich. Bei der Niederbringung des neuen Schachtes zeigte sich nicht die geringste Wasserkalamität.

o. **Egeln,** 17. September. (Einen leichtsinnigen Streich.) der die schlimmsten Folgen hätte haben können, vollführte gestern Morgen gegen 4 Uhr der Techniker Sch. aus Bleckendorf, als er vom Schützenhaus fortging. Er hatte in nicht mehr nüchternem Zustande im Schützenhausgarten einen Streit, der jedoch nichts weiter auf sich hatte, als er sich dann von dort entfernte und den Weg nach dem Holze zu nahm, gab er ungefähr 50 Schritte vom Schützenhause aus einem mit Kugeln geladenen Revolver vier Schüsse ab, anscheinend auf seinen Gegner, und wurde hierbei ein auf dem Nachhauseweg befindlicher junger Mann durch einen Streifschuß an der Stirn leicht verletzt. Da eine ganze Anzahl Personen zur selben Zeit den Weg belebte, hätte leicht das größte Unglück geschehen können.

* **Würzbig,** 16. September. (Schlägerei.) Zu einer argen Schlägerei kam es in der Sonntags-Nacht gelegentlich einer Erntekranzfeier. Ein in der Arbeiterkaserne der Grube Leopold bei Edderitz wohnhafter Bergarbeiter S. wurde nach kurzem Wortwechsel von dem Pferdeknechte S. um Thor hinausgeworfen und von 4 anderen Knechten in der rohesten Weise durch Schlagen mit Stöcken, Schirmen, sowie durch Fußtritte dermaßen mißhandelt, daß er besinnungslos liegen blieb und dem Kreiskrankenhause in Cöthen zugeführt werden mußte.

* **Aken,** 16. September. (Der Kronprinz) trifft erst nächsten Sonntag Nachmittag 5 Uhr 42 Min. in Patzetz ein, begiebt sich von dort zur kurzer Begrüßung auf die Oberförsterei Löddetzig und von da direkt nach Forsthaus Osberg. Die Durchfahrt durch unsere Stadt dürfte demnach erst Abends nach 7 Uhr erfolgen. Wie wir hören, werden auch diesmal die Vereine und Schulen Spalier bilden.

* **Zerbst,** 16. September. (Kein Kanalbau.) In der letzten Sitzung unseres Gemeinderaths kam die Angelegenheit, betr. Erbauung eines Schiffahrts-Kanals Zerbst-Dübe, wiederholt zur Berathung. Nach einem Berichte über das Ergebniß der s. Zt. erlassenen Submission sowie der vom Magistrat eingezogenen Erkundigungen über die Rentabilität derartiger Kanäle wurde einstimmig beschlossen, den Beschluß vom November 1900, wonach 3000 Mk. für Ausführung von Vorarbeiten zu diesem Kanal bewilligt waren, aufzuheben und das ganze Projekt als zur Durchführung für die Stadt nicht geeignet bei Seite zu legen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010919025/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Wohnung

Martinstraße 18 1/10. zu vermiethen, 650 Mark. Näheres Martinstr. 22, 1 r. od. Händelstr. 31, II.

2 St., 2 od. 1 K., K. u. Zub. 1/10. b. zu verm. Dienitz, verläng. Breitestraße 5.

Mansfelderstraße 25,26

2 Wohnungen, je 2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 1. Et. 350 ℳ, part. 330 ℳ, zu verm. Näh. Mansfelderstr. 25, p. od. Schillerstr. 56, II.

Zum 1. Oktober od. später geräumt. Wohnung, 5 große Zimmer, Küche u. Zubehör an kinderlose Leute, Preis 500 Mark, zu vermiethen Lafontainestraße 33, II. Besichtigung zwischen 10 u. 11 Uhr Vorm.

Wohnung

für 425 resp. 400 Mark sofort od. 1. Okt. zu vermiethen. Besichtigung 3 bis 6 Uhr **Schmeckerstraße 10.**

2 Wohnungen, 270—290 Mark, per 1 Oktober, 6 Wohnungen, 400—675 Mark, per 1. Januar event. früher zu vermiethen. Näheres Goethestraße 16, Hof, Contor.

Merseburgerstraße 7, III l.

5 heizb. Zimmer, Küche u. Zubeh., Preis 500 Mark, per 1. Oktober zu vermiethen. **Paul Klotz,** Friseur, Merseburgerstr. 7, III l.

Gr. Stube u. Küche an kinderl. Leute sofort zu vermiethen Delitzscherstr. 77, l.

Freundl. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. zu verm. 320 ℳ. Schillerstraße 23.

Augustastrasse 17, I,

6 heizb. Zimmer, Küche u. Zubeh. p. 1. Oktober zu vermiethen. Preis 780 ℳ. Näh. beim Hausmann od. Schillerstraße 56, II.

Breitestraße 4

Wohnung, 40 Thlr., an ältere ruh. Leute per 1/11. zu vermiethen.

Freundl. Stube an einz. anst. Person 1. Oktober od. später zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Wohnungen per 1. Jan. v. 225—500 ℳ zu vermiethen Gödenstraße 7a.

Kl. schöne Wohn. f. 1 Pers. 1/10., Bdb., z. v. 2 St., K., hinterh., an kinderl. P. Kapellenstr. 8, p.

Freundliche Wohnung,

Stube, Kam., K. u. Zubehör zum 1. Oktober billig zu vermiethen. Zu erfragen Wuchererstraße 25, Hof II.

Louisenstraße 17

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör 1/10. zu vermiethen.

Per 1. Oktober cr.

zu verm. Fürstenthal 8, III, 4 heizb. Stub., Küche, Speisek., Wasserklos. u. reichl. Zub. 450 ℳ.

Große Wohnung, passend zum Abvermiethen, sofort zu vermiethen Martinstraße 7, Näh. im Café.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer

mit elektrischer Beleuchtung zu vermiethen **Geiststraße 21, III l.**

Für Damen

möbl. Vorderzimmer

mit Pension 60 Mk., 1. Okt. zu verm. **Kochstraße, Hackerhorststr. 2.**

Möbl. Zimmer, mit 1 u. 2 Betten, zu vermiethen „Hallescher Hof", Sternstr. 5.

Behagl. möbl. Zim. b. ein. geb. Dame z. verm. Nähe d. Bahn u. Kliniken Martinstr. 7, III l.

Frdl. möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermiethen Steinweg 29, II.

Schön möbliertes Zimmer zu vermiethen Hermannstraße 7, part. l.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Hackeborststr. 4, l. b. a. Markt

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen Thorstraße 56, part., Nähe Steinweg.

Schön möbl. Zimmer, Bahnnähe, 1. Okt. zu vermiethen Lindenstr. 48, part.

Möbl. Zim. sof. od. spät. z. v. Alter Markt 20, I.

Frdl. möbl. Schlafst. frei Kl. Ulrichstr. 38, III l.

Schlafstelle f. Mädchen off. Geiststraße 30, l.

Ein Stübchen, vornh., als Schlafstelle z. v. Nicolaistraße 7, II r.

Frdl. Schlafstelle Gr. Steinstr. 17, Drthen.

Möbl. Stube als Schlafstelle Meckelstr. 8.

Schlafst. sof. od. später frei Steinweg 51, l.

Läden & Magazine.

Bruckdorferstrasse 3

große helle Werkstatt sof. zu verm. durch **Oskar Knoche,** Gr. Steinstr. 63.

Großer heller Keller,

Gr. Steinstraße, sofort zu vermiethen. **Rich. Brasel,**

vis-à-vis vom „Schwarzen Adler".

Hordorferstraße 4

Pferdestall für 3 Pferde, **Kutscherstube mit Zubehör, Wagenremise, kleine Wohnung, Stube, Kam., Küche** 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Richter,** daselbst.

2 Läden,

beste Geschäftslage, sofort zu verm.

Rob. Blumenreich,

Halle, Gr. Ulrichstraße 24.

Grosse helle Räume

zu Ateliers, Werkstätten, Niederlagen, einzeln od. im Ganz., **Gr. Ulrichstr. 12,** zu verm. Zusam. 1200 qm, Einfahrt, gr. Hof, Dampfkraft, beste Geschäftslage. Kl. helle Werkstatt zu verm. Schillerstr. 23.

Fahrungsmittelhalle (Laden) in guter Geschäftslage, 300-400 ℳ Miethe, krankheitsh. sof. zu **verm.** Off. unter **B. b. 1233** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Freiimfelderstraße 37

Laden mit **Wohnung,** passend für Buchbinderei mit Papierhandlung, sofort oder später zu vermiethen.

Für Spediteure, Fuhrleute etc.

1 Lagerplatz, ca. 500 qm, Stallung für 5 Pferde, ev. m. Wohnung, p. 1. Okt. z. v. Näh. Mansfelderstr. 25, p., od. Schillerstr. 56, II.

Miethgesuche.

Freundlicher Laden

in der Nähe des Steinthores für besseres Geschäft **gesucht.** Off. u. **B. c. 861** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Unmöblierte Stube

sucht anständiges Fräulein bei anständiger Familie, Nähe Königsviertel. Offerten unt. **J. 629** Exped. d. Ztg. erbeten.

Pachtung.

Größeres Restaurant oder **Gasthof** wird zu pachten gesucht event. Bierpacht. Angebote unter **O. 654** Exp. d. Ztg. erb.

Alleinsteh. Wwe. sucht Wohnung 1/1. 02, Preis 150—180 ℳ, in einem anständigen Hause. Offerten unter **S. 636** Exped. d. Zeitung erbeten.

Junger Mann sucht fl. sep. möbliertes Zimmer, Nähe Gr. Ulrichstr.. Off. mit Pr. **P. 655** an die Expedition d. Ztg. erb.

3 Zimmer mit Zub. od. **3 unmöbl. Zimmer Nähe der Poststraße** oder **Neuen Promenade** von einzelner Dame 1. Oktober gesucht

Gr. Steinstraße 16, I.

Suche per 1/10. in der Nähe d. Bahnhofs möbl. Zimmer, ungen., m. sep. Eingang. Offert. unt. **S. 636** Exp. d. Ztg. erbeten.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör m. von älteren anständigen Leuten per 1. Jan. zu miethen gesucht. Offerten unt. **V. 659** Exped. d. Zeitung erbeten.

Kleines Restaurant

von tüchtigem Wirth zu pachten gesucht. Auf Bierpacht bevorzugt. Agenten verbeten. Off. u. **A. 661** Exped. d. Ztg. erbeten.

Stube, Kammer, Küche

sucht anständ. kinderl. Ehepaar 1. od. 15/10. Off. m. Pr. u. **Z. 660** Exp. d. Ztg. erb.

30 Morg. Acker

im Norden von Halle zu pacht. **gesucht.** Offerten unter **B. s. 1248** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Stellen finden.

Jed. Pferdeknechte, Melker, Burschen, Mädchen erhalten durch mich **kostenfrei** sehr gute Stellen

Louise Bärwinkel,

Merseburgerstr. 8.

Gesucht zum 1. Okt. **Bursche** als zweiter Hausknecht. **Gasthof „Zum gold. Hirsch", Mansfelderstr.**

Selbstständige Monteure

für Licht-, Kraft- und Telegraphen-Anlagen sucht sofort

Arnold Schnabel, Breitestr. 80.

Eine Schreibhülfe

zum Rechnungen-Ausschreiben gesucht. Off. unt. **Z. 640** an die Exped. d. Ztg. erb.

Arbeiter

für die diesjährige Campagne werden **Sonntag den 22. September, Vormittags** 8 Uhr angenommen.

Zuckerfabrik Trotha.

Für den Allein-Vertrieb

meines gesetzlich geschützten

„Schnell-Waschpulvers"

suche ich für Halle und Umgegend tüchtigen, gut eingeführten

Vertreter

bei hoher Provision. Off. u. **L. S. 6901** durch **Rudolf Mosse,** Leipzig.

1 Arbeitsburschen suchen **Bischoff & Schmidt,** Dachdeckermstr., Ludwigstr. 14.

Junger Kaufmann für Kontor zur Aushilfe auf 3 Monate gesucht. Offerten unter **M. 652** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Hausbursche,

am liebsten v. Lande, 15—16 Jahr, wird sofort gesucht Trödel 16, part.

Ein jüngerer, ehrlicher Hausbursche gesucht Heinrichstr. 10, Laden.

Ein jüngerer **Schneidergeselle** auf W. gesucht Gr. Klausstr. 31, **E. Carl.**

Ordentliche Zimmerleute

werden eingestellt Dessauerstr. 20.

Tüchtige **Polierer** sofort gesucht **Heinrich Renn,** Dekorateur, Martinitraße 7.

Stadtreisender

für sehr lohnende Artikel **gesucht Buchhandlung, Alte Promenade 35.**

Verheir. Knechte, Arbeiterfamilien,

ledige Knechte erhalten bei hohem Lohn kostenfrei gute Stellungen.

Frau Brandt, Schmeerstr. 4, II.

Ein tüchtiger

Flaschenbierfahrer,

der schon in gleicher Stellung thätig gewesen ist und Kaution stellen kann, für Halle a. S. von **größerer Brauerei** bei **hohem** Verdienst gesucht. Offerten unter **B. p. 1246** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Mehrere Buchbinder

sucht zum sofortigen Eintritt **Gebauer Schwetschke'sche Buchdruckerei,** Halle.

Kräftigen Hausburschen, bis 16 J. alt, sucht **Stude,** Königstr. 80.

Suche 4 **Hausburschen** sofort **E. Hesselbarth,** Thorstr. 56, pt.

Jung. Rockarbeiter a. W. ges. Hedwigstr. 7.

Knechte findet sof. b. 96 Thlr. Lohn gute St., Mädch., b. schneid. kann, sucht Stell. durch Frau **Osterburg,** Francke. 12.

Nach Berlin

wird zum 1. Oktober für jungen Ehepaar ein gewandtes Mädchen für Küche u. Haus bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen **Alte Promenade 30, I.**

Zuverlässige **Aufwartung** sucht sofort für den ganzen Tag Frau **Kunze,** Magdeburgerstr. 27, III.

Suche zum 1. Oktober ein anständiges, zuverl. **Mädchen** nach Ronneburg S./A. bei hohem Lohn u. guter Behandlung. Zu melden bei Gärtner **Arlt, Dammendorf** bei Nienberg.

× Ein kräftig., erfahrenes **Mädchen** für × bürgerl. Haushalt bei hoh. Lohn ges. × Gr. Klausstr. 23.

Gesucht per sofort oder später

tüchtiges, sauberes Mädchen,

nur gut empfohlene **Köchin,** nicht unter 20 Jahren, welches die Küche ganz selbstständig zu übernehmen hat und neben dem Studenmädchen die Hausarbeit besorgt, für Haushalt von 3 Personen. Hoher Gehalt bei angenehmer Stellung. Schriftl. Offerten mit Zeugnißabschriften erbeten an **Frau Verlagsbuchhändler Felix Siegel, Leipzig. Dörrienstr. 1.**

Halbtagsmädchen für Nachmittag von jungem Ehepaar mit 1 Kind gesucht Kurfürstenstr. 8, pt. l.

2 flinke, saubere Mädchen

finden sofort Stellung.

Heilbrun & Pinner, Luxuspapierfabrik, **Königstraße 70.**

Ebrl., saub. Aufw. ges. Schimmelstr. 16, II.

Für kl. Beamtenhaush. kräft. Dienstmädch. für sofort oder 1. Oktober von ausw. ges. Lohn 120 Mk. Wörmlistraße 4, l. r.

Junges Aufwartemädchen für Vormittag gesucht **Siebarth,** Neue Promenade 3.

Saubere, ganz unabhängige **Waschfrau** kann sich melden **Delitzscherstraße 76,** I. links.

Aufwartung gesucht Wettinerstr. 33, part.

Aelter., in Küche u. Haus erf. Mädchen 1. od. 15. Oktbr. ges. Henriettenstr. 15, I.

Mädchen f. Küche u. Haus

wird zum 1. oder 15. Oktober gesucht in **Bad Wittekind.**

Tüchtiges **Mädchen** von auswärts sofort verlangt Wilhelmstr. 32, hp.

Hotelzimmermädch.,

tüchtiges, älteres, mit nur guten Zeugnissen per 1. Oktober gesucht. Offert. an Direktor **Mayer. Dr. Kremsers Sanatorium, Hülshayn, Südharz.**

Bessere Mädchen u. Wärterin sucht und empf. **Fischmann,** Kl. Brauhausstr. 5.

Zum 15. Oktober suche

gebild., einfaches Fräulein

von außerhalb zu Kindern. Selbiges muß schon in Stell. gewesen sein, etwas Weißnähen, Schneidern und Plätten können. Familienanschluß.

Rentier **Carl Heyer,** Halle a. S., Wettinerstr. 19.

Tücht. Verkäuferin

per sofort für **feines Butter- und Aufschnitt-Geschäft gesucht.** Offerten mit Gehaltsanspr. bei freier Station u. Reisevergütung unt. **U. 1141** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Cassel.

Stellen erhalten 3 jg. Kochmamsells, 20 Dienstmädchen für Küche und Haus durch Frau **Hesselbarth,** Thorstr. 56, p.

Tüchtiges **Mädchen** für leichte Hausarb. nach auswärts sofort gesucht. Reise wird vergütet. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg.

Anständ. Mädchen oder unabhängige Wittwe zur Aufwartung zum 1. Okt. ges. Zu erfragen zwischen 2 und 3 Uhr Halberstädterstr. 5, I r.

Hausarbeiterinnen

für Lampenschirme find. lohnende Beschäft. **S. Frenkel,** Domplatz 9.

Eine Aufwartung wird gesucht in der Bäckerei Gr. Ulrichstraße 20.

Anständ. **ält. Mädchen** zur Aufwartung gesucht Jägerplatz 6, II.

Tücht. erfahr. **Maffeuse** für Rückgratverkrümmung gesucht. Off. mit Preis unt. **L. 651** an die Exped. d. Bl.

Jung. anständ. u. kräft. **Mädchen** per 1. Oktober gesucht für Küche und Haus bei kinderl. Herrschaft Forsterstraße 54, Seifenfabrik.

12 Verkäuterinnen

für Küchengeräthe, Delikatessen, Conditorei sucht Beau, Al. Ulrichstr. 6.

Kellertes Mädchen für Küche u. Hausarbeit z. 1. Oktober ges. **Fr. Michael,** Gr. Ulrichstr. 10, II.

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie, das sich als Verkäuferin ausbilden will, gegen monatliche Vergütung per sofort gesucht.

D. Hammerschmidt.

Köchinnen für Restaurant und Privat, **Stubenmädchen,** Mädchen für **Küche u. Haus** nach hier und auswärts finden bei hohem Lohn gute Stellung.

Frau Brandt, Schmeerstr. 4, II.

J. Mädchen a. beff. Fam. find. Anf. od. Mitte Oktbr. geg. Hilfeleist. i. Hausb. angen. Heim. Off. u. **Z. 576** postl. Potsdam.

Anst. jg. Mädchen als Aufwart. f. häusl. Arbeit gel. Gr. Steinstr. 82, Putzhandlg.

Plätterin sofort gesucht Töpferplan 2.

Köchin, Stuben-, Hausmädchen u. Mädchen f. alle Arbeit, Haus-, Stall-, Scheunenmädchen a. Land erh. sof. u. spät. gute St. durch Fr. **L. Haft,** Mansfelderstr. 5.

Köchin,

die neben zwei anderen Mädchen Hausarbeit mit übernehmen muß, b. hoh. Lohn 1. Oktbr. wegen dauernder Krankheit der jetzigen gesucht.

Frau Rechtsanwalt **Pabst,** Lafontainestraße 24.

Mädch. find. sof. kostenfr. gute St. auf's Land durch **Friederike Schimpf,** Harz 39. Haus- und Küchenmädchen f. Halle gesucht.

Sanberes, jüngeres **Mädchen** als Zuarbeiterin sucht **Metzner,** Perrückenm., Scharrenstr. 12.

Aufwartung für den ganz. Tag gesucht Gr. Ulrichstr. 40, I.

Gesucht älteres, erf. Mädchen für Küche u. Haus, selbstständig in bürgerl. Küche, bei famil. Stell., jünger. Mädchen ist noch da. Offert. u. **B. 662** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Lehrling-Gesuch.

Volontair od. Lehrling,

sowie 1 junger Mann für eine **Eisengußwaarenhandlung** gesucht. Offert. unt. **B. r. 1225** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Bäcker- u. Conditor-Lehrling sucht sofort **W. Wernicke,** Geiststr. 9.

Einen **Lehrling** sucht **W. Rentzel,** Drechslerei mit Motorbetrieb.

Schuhmacherlehrling

sucht sofort oder später **H. Gerth,** Gr. Steinstr. 17.

Bäckerlehrling gesucht

per 1. Oktober für meine Bäckerei u. Conditorei, welcher Tüchtiges lernen kann. **W. Beyer,** Mansfelderstr. 21.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie sucht **R. Ranzenhofer,** Leipzigerstr. 3.

Jg. Mädchen können die Glanzplätterei bil. erlernen **Schulstraße 5.**

Lehrmädchen per 1. Oktober. Papiergeschäft **Otto Lischke,** Gr. Steinstraße 65.

Stellen suchen.

Geprüfter Schmied, der selbständig arbeiten kann, sucht Stelle auf einem Gut oder Schmiede. Gefl. Off. unt. **G. 607** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Jung. M., 18 J., sucht **Volontair-St.** in **Fleischerei** oder **Delikateß-Geschäft.** Off. u. **E. 645** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Jg. Frl., bopp. Buchführung erl., s. bald Stellg. Off. sub **J. 649** an die Exped. d. Bl.

Acst. anständ. Frau nimmt für einige Vormittagsstunden Aufwartung an.

Herrenstraße 8 l., Eingang Rathswerder.

Alt. Mädch. m. Frühstückz. trag. Marthastr. 22, I.

Tücht. Mädchen v. außerhalb, mit guten Zeugnissen, suchen Stelle durch Frau **Domke,** Geiststraße 39.

Jüng. Mädch., 15—20 J., such. 1. Okt. St. d. Fr. **L. Haft,** Mansfelderstr. 5.

Eine unabh. ält. Frau sucht Beschäft. f. Vormitting Schützenstraße 25.

Nettes Stubenmädchen, auch für größere Kinder passend, sucht bald. Stelle durch Fr. **Rötscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

2 Aemmen suchen daselbst Stelle.

Empfehle 23jähr. Mädchen, w. koch. kann, 4jähr. Z., u. jg. Mädchen, 2jähr. Z., 1. Oktbr. Fr. **Herrmann,** Leipzigerstr. 16. Suche Zimmer-, Küchen- u. Waschmädchen.

Acit. Person, allein, od. Anhang, b. f. gut kocht, sucht Aufwartstelle, baldigst, empf. s. zu Gesellsch., Festlichkeiten, auch a. d. Lande. Meldungen erbeten Spiegelstr. 4, III. Tr.

× **Ein junges Mädchen,** 20 Jahr alt, × welches bisher im elterlichen Geschäft × (Delikatessen- und Fischwaarenhandlung) × thätig war, sucht zur weiteren Aus- × bildung Stellung als

× **Verkäuferin** × in einer Fleischerei. Gefl. Offerten sub × **F. F. 8888** an **Paul Reinemund,** × Annonc.-Expedition, Aschersleben.

× **Junges anstand. Mädchen** wünscht × 1/10. Stell. Zu erfr. Fr. **Tittmann,** × Forsterstr. 38, III l.

Mädchen, 24 Jahre alt, sucht zum 1/10. Stelle als **besseres Hausmädchen.** Zu erfragen **Glaucharstraße 68,** Pförtnerhaus, bei **Kauth.**

Zu verkaufen.

Zwei Kronleuchter und div. Gas-Beleuchtungskörper zu verkaufen Schmeerstraße 21.

Möbel

staunend billig!

Schlafsophas	25—50 M.
Plüschdivans	50—70 „
Taschendivans	70—90 „
Kleiderschränke	20—78 „
Vertikows	30—78 „
Spiegel	3—20 „
Spiegelschränke	18—25 „
Tische	8—28 „
Rohrstühle	3½—4 „
Polsterstühle	5— 6 „
Muschelstühle	7—10 „
Säulensp. m. Kons.	36—78 „
Bettstellen	8—25 „
Matratzen	17—24 „
Waschtische	18—30 „
Küchenschränke	15—35 „
Küchentische	8—12 „
Küchenstühle	2— 3 „
Kommoden	18—28 „
Bilder	3— 5 „
Nähmaschinen (Singer-System)	48—65 „
Teppiche	6—50 „
Uhren	14—36 „
Herrenschreibtische	36—98 „
Plüschgarnituren, Büffets, Paneelsophas, Tischdecken.	

Bekannt f. billig u. reell.

Siegmund Rosenberg,

21 Geiststraße 21.

Umzugshalber

aus herrschaftlichem Haus folgende gebrauchte Gegenstände zu verkaufen: ein **Herrenschreibtisch, zwei Kinderpulte, eine Gartenbank, ein Gartentisch, ein Notenständer, ein Kleiderständer, eine Wäschemolle, eine Sitzbadewanne, eine Fahne, eine graue Drellmarquise, 4,50 Met. breit. Adr. unter B. z. 1209 durch Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Gebr. 4" Leiterwagen

zu verk. **Martin,** Stellmachermstr., Kl. Ulrichstr. 29.

Gut gehende Bäckerei,

Nähe von Halle a. S., sofort billig zu verkaufen. Off. unter **U. n. 1222** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Neue Kleiderschränke

will ich von heute für 15, 18, 20 M. verk. **C. Müller, Steinweg 24.**

Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23.

Eleg. Kleidersekretäre

25 M., Vertik. 30 M., Schreibtisch 34 M., Sopha 30 M., Stühle, Bettstellen billig zu verkaufen. **K. Bieler,** Geiststr. 31.

Mehr. bebaute Grundstücke,

auch mit gut angelegten Gärten, billigst zu verkaufen. Off. unter **G. 587** an die Expedition d. Bl.

1 neues und 1 gebr. Fahrrad, 65 und 90 M., zu vk. **Schleich,** Alter Markt 34.

Extrarock (für Garde-Pionier) billig zu verkaufen Marienstr. 29, im Keller.

Mineralienkamml., schönste Crystalle, billigst zu vk. Off. unter **O. F. 31** hauptpostl.

Großer Kleiderschrank billig zu verkaufen Forsterstr. 4, III.

Federwagen (für Fleischer) zu verkaufen Taststraße 10.

Fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Hansfad 4, III. am Markt.

Schmetterlingssammlung, auch einzeln, abzugeben Thüringerstr. 22, H. l.

Eine wenig gebrauchte Nähmaschine für 45 M. zu verk. Wittenbergerstr. 32.

Sitzwagen mit Verdeck billig zu verkaufen Anhaltestr. 12, H. l.

Schwarzer Gehrock-Anzug, neu, preisw. zu verk. Fächerstr. 9, II.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Seebenerstr. 40a, Ecke Mößlitzerstr.

1 zweier Mahagoni-Spiegtisch billig zu verkaufen Harz 21, r.

Ein junger Foxterrier, ½ Jahr alt, billig zu verkaufen Taubenstraße 28, II. r.

Haus in Halle, 2 Läden, Thoreinfahrt, gr. Hof, über 2000 M. Ueberschuß, zu verk. Off. u. **U. 638** an die Exp. d. Bl.

Altrenommierte Bäckerei,

Hauptstraße, dicht am Markt gel., Aufgabe halber sehr billig, bei 6000 M. Anz. zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Böhne,** Bürstenfabrikant, Geiststr.

Ein schöner großer

Berliner Porzellan-Ofen

mit eisernem Innenofen preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei Maurer **Müller,** Alter Markt 13, II.

Grundstücks-Verkauf.

Mein in 1. Zone günstig gelegenes, 2größere Baustellen bietendes **Grundstück** stelle ich zu Bauzwecken zum Verkauf. Zeichnung liegt vor. **Fr. Spanier, Bäckermstr., Mansfelderstr. 66.**

Ein schweres **Arbeitspferd,** 8 Jahre alt, fehlerfrei, verkauft **Otto Hauenstein,** Eisersleben, Bez. Halle.

Ein Paar kräftige, 3jährige Rappen zu verkaufen Mittelstraße 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010919025/fragment/page=0002

Taschendiwan, oliv, Umstände halber spottbillig zu verkaufen Brandenburgerstr. 8.

Neues Fahrrad mit 2jährigem Garantieschein billig zu verkaufen Mansfelderstr. 13, part.

Herrenrad, kurze Zeit gefahren, billig zu verkaufen. **F. Kleinau,** Bernburgerstr. 9.

Pflaumen (zum Muskochen) sind täglich billig in Centnern und im Einzelnen zu verkaufen Straße von Gröbers nach Lochau.

Wegen Todesfalls gut nähende Schneidermaschine, schwere Tafel mit Böcken, Hängelampe u. Kleiderschr. b. z. v. Kellnerstr. 10a, II.

Umzugshalber aus Privathand zu verkaufen: 1 Sopha, 1 Tisch, Spiegel, 2 Kleiderschr., 2 Waschtr., 3 Bettst. m. Matr. Mersed. Chaussee 9, II. vis-à-vis d. Art.-Kas.

Fahrrad und photogr. Apparat (13×18) bill. zu verk. Leipzigerstr. 10, Hof I.

Fahrrad billig zu verkaufen Thüringerstr. 26, I.

Ein **Kuschwagen** f. 30 M. zu verkaufen Lessingstr. 21, pt.

Eis. Stuben-Kochofen und Füllofen zu verkaufen Kurfürstenstr. 80, II.

Ein **ladelloser Ladenschrank,** 4×2¼ Meter, mit 6 Glasschiebethüren, u. ebenso ein **Ladentisch** sofort billig zu verkaufen. **H. Wesemann,** Cöthen i. Anhalt.

2 neue Bettstellen mit Matr. bill. zu verk. Fritz Reuterstr. 10.

Wasch- u. Plättanstalt, höchst rentabel, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres durch **J. Stemmler,** Kl. Ulrichstr. 32.

Umzugshalb.

werden ganze **Ausstattungen** von **138 Mk.** 1 Sopha, 1 Stegtisch, 1 Kleiderschr., 1 Vertikow, 2 starke Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Bettstelle, sowie einzelne **Möbel** spottbillig, wie Sopha von 25 M. an, Plüschdivans v. 47 M. an, Taschendivans v. 47 M. an bis zum elegantesten nur bei

W. Lutter, Schulstr. 1.

Kein Laden, eigene Werkstatt.

Ein Schuppen, 40×10, **Comptoir- oder Wächterhäuschen** 4×4, billig zu verkaufen. **Franz Schlegel, Halle a. S., Fürstenthal 5.**

Concert-Pianino,

tadellos erhalten, ist mir für den billigen Preis von 400 Mk. zum Verkauf übergeben. **B. Döll, An der Universität 1.**

Plüschsopha für Herrenzimmer, u. Spiegel wenig gebr., bill. z. v. Wuchererstr. 19, p.

Sopha, Tisch, Glasschr. m. Schreibpult umzugshalb. bill. z. vk. Goethestr. 3, I. r.

Gr. Hobelbank, Fachmaschine u. Handwb. billig zu verk. **Schiller,** Mühlberg 13.

Umzugshalber verschiedene gebr. Möbel billig zu verk. Marienstr. 28, I. r.

Gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen Bernburgerstr. 16, II. links.

Spitze, 5 Wochen alt, billig zu verk. Sophienstr. 27.

Eine Feldschmiede und eine Decimalwage sow. mehrere Zeilen zu verkaufen Neumarktstraße 11.

Neue nußb. polierte Kommode u. Pfeilerspiegel bill. z. vk. Jacobstr. 19, Hof, I.

Harzer Bauer b. z. v. Geiststr. 20, H. I.

Schönes Bäckereigrundstück,

worin Bäckerei seit Jahren mit Erfolg betrieben, auch als Fleischerei eingerichtet und geeignet, da im best. Stadttheil solche fehlt, Thoreinfahrt, groß. Hof und Garten, in Industriestadt. Kr. Weißenfels, verändernngshalber zu verkaufen. Feuerung 20000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Uebernahme jederzeit. Off. **D. 15** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Merseburg.

1200 Mark Meißhausersparniß, Haus mit Bergarten, gute Wohnlage, Mittelwohnungen, zu verkaufen. Offerten unter **B. o. 1245** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Eleg. Sophaspiegel, Bilder, nußb. Kinderbettst. mit M., modern. Kinderwag., Korbstuhl fortzugsh. b. z. v. **Friesenstraße 11,** II. r.

Wegen Gasein. ist eine gute Petrol-Hängelampe mit Salon-Brenner, sehr helles Licht, Brenner ganz neu, mit Auslöschvorrichtung für 8 Mk. zu verkaufen bei **Heckel,** Steinweg 46/47, II.

Sehr billig prachtv. Kinderwagen, neue Singernähmaschine, Bettfedelt und Matratze, sowie gutes Gebett Betten sofort zu verk. Georgstraße 3, pt.

Wohnhaus mit Garten, 638 pm groß, inmitten von Gärtnereien, im Süden (Stadtgrenze) gelegen, Preis 16000 Mk., zu verkaufen. Selbstkäufer bitte Adressen unter **B. k. 1241** an **Rud. Mosse, Brüderstr.** zu richt.

Sopha, f. neu, bill. z. v. Forsterstr. 37, p. r.

Kastenregale, Ladentische 2-4 m, Ladenregale, gr. Schreibtisch verkauft billig **Max Jungblut, Ludw. Wuchererstraße 31.**

Abbruch.

Material: hochf. zweiff. Hausthür, Sechsfüllungsthürren, mehr. Glasthür., 40 Fenster versch. Größe, Fensterladen, Haupttheiler, Pissoirdecken (Porzellan), Ausgußbecken, Füllöfen, 10 Balken à 4,70 u. Versch. bill. z. vk. Lagerpl. Vertragstr. od. Schwetschkestr. 9, II r.

Schaukelwanne, fast neu, zu verkaufen **Delitzscherstr. 3,** II, hinterer Eing.

Gelegenheitskauf!

Eleg. Wohnungseinrichtung, Nußbaum, für nur 350 Mk., Plüschsopha, Tisch, 4 Stühle, Schrank, Vertikow, Muschelbeistk. m. Matr., Waschtisch mit Marmor, Spiegel, Küchenmöbel mit allem Zubehör Spottbillig zu verkaufen Geiststraße 21, eine Treppe.

Zu kaufen gesucht.

Für hoch gut erh. **Herren- u. Damensachen, Möbel, Betten** zahlt hohe Preise Frau **Hohmann,** Dachritzstraße 13.

Gutt. Herrenkl. j. Art, Schuhw., Wäsch., a. Gold u. Silber kauft **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Gebr. Häckselmaschine zu kaufen gesucht. Off. unt. **D. 644** an die Exp. d. Ztg.

Herren-Schreibtisch zu kauf. gesucht. Off. m. Pr. u. **N. 653** an die Exped.

Handtafelwagen

zu kaufen gesucht **Spitze 8, part.**

Weißweinflaschen kauft zu jeden Preis **Hirschapotheke.**

Größere Marktstände zu kaufen gesucht. Zu erfragen Wuchererstr. 3, im Laden.

Gebr. Decimalwage, Tragkraft, zu kaufen gel. Off. u. **T. 657** an d. Exp. d. Bl.

Altes Gold, Silber, Uhren, Münzen und dergl. kauft **Pohlmann,** Dachritzstr. 6, I.

Rothweinflaschen zu kauf. gel. Schloßberg 4.

Mauersteine

werden ein großes Posten in hartgebrannter Waare, vom nächsten Monat ab lieferbar, nach Station **Creuzst** gesucht. Aeußerste Offerten franco Creuzst unter **M. 635** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Mittelgroße **Hündin** wird gestaust **Franzosenweg 1.**

Kaufe stets **Ladeneinrichtungen,** sowie **gebrauchte Möbel aller Art** zu höchsten Preisen. **Max Jungblut,** Ludwig Wuchererstr. 31.

Altes Baumaterial:

Thüren, Fenster, Oefen, Treppen zc. kauft fortwährend zu höchsten Preisen **Lindner,** Schweichstr. 9, II. r.

Auctionen.

Fundsachen-Verkauf.

Freitag d. 20. d. Mts. von 8 Uhr Vorm. an findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstraße 1 (früher alter Bahnhof), öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Baarzahlung statt. **Königl. Eisenbahndirektion.**

Auction.

Donnerstag d. 19. September 1901, Vormittags 11 Uhr versteigere ich Zwingerstr. 26 hier: 1 Glasschrank, 1 Waschtisch, 1 Sophatisch zwangsweise.

Bohnenslengel, Gerichtsvoll. in Halle a/S.

Donnerstag den 19. September cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich im meinem Auctionslokale **Rathhausstr. 6** hierselbst zwangsweise: 98 Meter Moquett und Nachmittags 3 Uhr im Gasthof **zum Mohr:** 1 eintb. birk. Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Sopha, braun bezogen, 1 Tisch mit Wachstuch bezogen und 1 Wanduhr.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Eine Fleischerei

in **Genz Nr. 18** bei Cöthen soll krankheitshalber mit sämmtl. Inventar, Garten u. Wohnhaus am **Montag den 23. d. Mts.** von früh 10 Uhr an im **Lohmann**'schen Lokale meistbietend verkauft werden. Reflektanten können das Grundstück vorher besichtigen.

Der Eigenthümer:

Wilh. Thormann.

Auction.

Donnerstag den 19. d. M., Nachm. 2 versteigere ich **Rannischestr. 15:**

1 Vertikow, Glasschrank, Kleiderschrank, Kommode, Kinderwagen u. Bettstelle, Nähmaschine, mehrere Sophas, Partie neue Vorhemden, Tapeten, Cigarren, Anzug-, Hosen- u. Ueberzieherstoffe, sowie verschied. Herrengarderobe u. v. a.

Der Gerichtsvollzieher.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche, gerichtl. vereid. Auctionator, **Gr. Steinstr. 83,** II.

Donnerstag den 19. September cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise gegen Baarzahlung:

1 Partie Mobilien.

Ferner für Rechnung wen es angeht:

1 Faß Preißelbeeren.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Amtliches.

Der unterm 13. September 1901 hinter den Arbeiter **Julius Dolscius** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. — 3 J. c. 609/01.

Halle a/S., den 17. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Das Ersuchen vom 30. Oktober 1900 — 3 J. c. 1042/00 — um Mittheilung des Aufenthalts des Geschirrführers **Wilhelm Gittel** aus Halle a. S., geboren am 20. Dezember 1870 zu Capellenende, ist erledigt.

Halle a/S., den 16. Sept. 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Schankwirth **Otto Schröder** aus Halle a. S. unterm 7. Juni 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8 J. h. 726/00.

Halle a. S., den 13. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 15. März 1900 gegen die separierte **Marie Sorgalla** gebor. **Schütz** aus Lützen erlassene Steckbrief ist erledigt. — 2 J. f. 68/00. — (2 J. f. 1069/01.)

Halle a. S., den 16. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Capitalien.

60,000 Mk., auch getheilt, auf sichere Hypothek z. Oktbr. od. später zu 4—4½% zu verleihen Bernburgerstr. 4, II.

Wer leiht ält. anst. Mädchen 65 Mk. reg. monatl. Rückz.? Off. u. **C. 643** Exp. d. Bl.

Betriebscapitalbeschaffung für solvente Firmen und Geschäftsleute. Kein Offertenblatt, keine Vermittlung. **K. Michalski,** Berlin S. 53, Lehninstr. 7.

Anst. Frau b. um **50 Mk.** geg. Sicherh. u. Zinsen. Off. u. **U. 658** an d. Exped. d. Ztg.

3000 Mk. zu 6% geg. gute Sicherheit per sofort oder später zu leihen gesucht. — Off. unter **C. 663** an die Exped. d. Ztg.

Geld! Darlehen zu coulanten Bedingungen an Geschäftsleute und Private, Hypothekengelder in jeder Höhe (auch zweitstellige). Näheres durch **H. Bittner & Co.,** Hannover, Heiligerstr. 40.

37,000 Mark

I. Hypothek auf ein Hausgrundstück hier von pünktl. Zinszahler zum 1. October cr. gesucht. Feuerkasse 60,330 Mark. Agenten verbeten. Off. u. **C. 623** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

15,000 Mk. als I. Hypothek gesucht. Offerten sub **B. w. 1230** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zur Ausnützung meiner gel. gesch. Erfindung, epochemachende Neuheit, erstklassiger Massenartikel, suche Theilhaber mit **2000 Mk.** Einlage, oder auch entspr. Capital.

H. Pollmer, Berlinerstraße 31.

Sehr guter Erwerb.

Ein am hiesigen Platze sehr gut gehendes, recht einträgliches Geschäft sucht per 1. Oktober einen

„Theilhaber".

Einlage 6—8000 Mark. Sicherer Gewinn pro Monat 1500—2000 Mark. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Schleunige Meldungen erbittet **Bureau Fortuna,** Gr. Ulrichstr. 19.

Unterricht.

Nur für 9 Mark

können junge Damen die feine **Damenschneiderei, Maßnehmen u. Schnittzeichnen** gründlich erlernen.

Frau **Olga Schubert,** Bismarckstr. 22, p.

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in **Schönschrift, Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Stenographie und Maschinenschreiben** ertheilt **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Stenotypisten-Kurse.

Stenographie u. Maschinenschreiben jederzeit. **Carl Gieseguth's** Handelslehranstalt, **Halle, Sternstraße 10.**

Carl Schreiner,

Sophienstr. 35.

Ausbildung für die **Bühne,** Ausbildung der **Rede, Einstudierung** von Solo- und Theaterstücken.

Russische Stunden giebt **E. Uhlemann,** Lessingstr. 21, III.

Verloren.

Gold. Damenuhr mit Nadelschleife innerhalb der Stadt am 16. d. M. verloren. Gegen **30 Mark** Belohnung abzugeben im **Restaurant Schultheiß,** Poststraße.

Ein viereckig. gold. Manschettenknopf Nähe d. Handwerkerschule Sonntag Abend verloren. Bitte geg. Belohn. abzug. Cleartustr. 8, I.

Diverse.

2 jge. Damen wünschen ein. **besseren Gesellschaftsclub** beizutreten. Gefl. Off. erbeten unt. **D. 664** a. d. Exped. d. Bl.

Entbrennende Briketts G. P. Ctr. 68, **Zeitzer** Ctr. 73, **Preßtorf** 1000 St. 13,50 ℳ frei Gelaß. **Trappiel,** Beelenerstr. 20.

Möbelfuhren werden angenommen. **Wagner, Forsterstraße 39.**

Frischer Schellfisch, Dorsch, ff. Bratheringe, Rollmops heute eintreffend bei Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Räumfuhren und Möbeltransporte werden noch angenommen. **Albert Bohne,** Thomasiusstr. 2.

Möbel w. rep. u. aufpol. Jakobstr. 19, H. I.

Sb. Waschfrau f. n. Mädchen Unteberg 6, I. l.

Saub. Waschfrau f. Mädchen Gr. Klausstr. 12, I.

Die Firma empfiehlt für

H. Elkan, Braut-Ausstattungen

Halle a. S. fertige Betten, Bettbezüge, Bettfedern, Köper-Inlet, Bettdamast, Teppiche, Gardinen zc. zc.

Leipzigerstr. 87

Alter Fischkeller,

Leipzigerstrasse 20.

Frisch eingetroffen:

Schellfisch 30—35 Pf.

Cabliau 35 Pf. ohne Kopf.

Rothzunge 35 „ „ „

Verdingung.

Die Anfertigung, Lieferung und betriebssichere Aufstellung der **Eisenkonstruktion für die Leinpfadbrücke** über den neuen Mühlenobergraben bei Rothenburg a. S. sollen öffentlich verdungen werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer der Wasserbauinspektion zu Halle a. S., Mühlweg 29, I. zur Einsicht aus, können aber auch von dort gegen portound bestellgeldfreie Einsendung von 3 Mk. bezogen werden. Angebote sind verschlossen und äußerlich mit „Angebot auf Anfertigung der Eisenkonstruktion für die Leinpfadbrücke bei Rothenburg a. S." bezeichnet, bis zum 2. Oktober 1901, Vormittags 11 Uhr an die Wasserbauinspektion Halle a. S. einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Halle a. S., den 16. September 1901.

Die Königl. Wasserbauinspektion.

Speisekartoffeln

verkauft:

Magnum bonum

Centner 2,40 Mk.,

5 Liter 25 Pfg.,

zum Salat

Centner 2,50 Mk.,

5 Liter 25 Pfg.

Kartoffelhandlung, Röserstr. 4, Ecke Marienstraße.

Anmeldungen zu unserm

Musik-Unterricht

(Klavier, Violine, Gesang, Theorie etc. u. d. Meth. d. Konservat. z. Weimar u. Berlin) nehmen wir jederzeit gern entgegen. Gründliche Ausbildung, auch Anfänger. **Violinspiel** auch für **Mädchen** und **Damen.**

R. Petri u. Frau **M. Petri,**

Musik-Institut, Harz 40, p., I. u. II. Etage.

Honig, frisch geschnitten, eigene Ernte, in Scheiben u. geschleudert, empfiehlt

Oscar Heller, Steinweg 32.

Räumfuhren,

Möbel- u. Rollfuhren, auch nach außerhalb, werden angenommen.

Zachau, Brandenburgerstr. 9.

Putz! wird in u. außer dem Hause angefertigt. **Putz,** Barfüßerstr. 6.

Mittagstisch, Nähe des Marktes, gesucht. Off. unt. **V. 639** an die Exp. ds. Bl.

Möbel werden sauber aufpoliert bei Tischler **Hanke,** Liebenauerstr. 168.

Klaviere werden gut repar. u. rein gestimmt von **Laue,** Kuhgasse 3, H. p.

Jg. Mann wünscht sofort zu heirathen. Mädch. m. Kind nicht ausgeschl. Nur ernstgemeinte Off. u. **B. 642** an die Exped.

Räumfuhren aller Art nimmt billigst an **Trappiel,** Beelenerstr. 20.

MEHR LICHT

Tischlampen

in vielen neuen Modellen, mit vorzüglichen Brennern.

Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Baumschulen u. Alpengarten des Rittergut Zöschen bei Merseburg (ca. 50 ha) versenden gratis die neuesten Massen- und Neuheitenlisten ihrer Obst- und Gehölzpflanzen, Allerdauue, Nadelhölzer zc., während e. Handbuchskatalog m. tabellarischer Beschreibung und Kultur der allgebauten ca. 3000 Obst- und Alpenpflanzenarten, der überall wahrhaft glänzend regenliert wurde, für 1,25 ℳ franko versendet wird.

Wer Patente,

Gebrauchsmuster, Rezepte zc. **kaufen** oder **verkaufen** will, wende sich an die Internationale Zeitschrift für Erfinder in **Karlsruhe** (Baden).

100 Ia Harzkäse

ℳ 2,50, vers. i. schön. geld. Waare p. Nachn. **W. Leinung, Berga a. Kyffhäuser.**

2000 cbm!

circa 2000 cbm **Steinknack,** vorzüglich z. Wegeausbessern, sind vom Neubau (Schule Friedenstr. Giebichenstein) unentgeltlich abzufahren. **Friedr. Püchel jun.,** Baugeschäft.

Die schönsten **Gartenpflanzen** im Einzelnen, sowie zum Muskochen liefert billigst **Engler,** Halle-Giebichenst., Körnerstraße 63.

Dasf. werden Räumfuhren angenomm.

Herrengarderobe wird gründ. u. umgearbeitet. **Zeiß,** Schneidermstr., Lutzeng. 4.

Kuhbutter, 10 Pfd.-Colli Mk. 6,25, **H. Spitzer,** Produzent 35, via Breslau.

Inserate und Abonnements

für den

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

nimmt entgegen die

„Filiale des General-Anzeiger"

Cigarren-Import u. Versand

Ed. Peter,

Ludwig Wuchererstrasse 70

(Ecke Victor Scheffelstr.).

Thee

neuester Ernte,

vorzüglich im Geschmack,

pr. Pfd. 3 u. 4 ℳ

Ia. Gruss-Thee

pr. Pfd. 2 ℳ

empfiehlt die **Drogenhandlung Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Frau

Johanna geb. **Kruhl**

nach kurzer, aber schwerer **Krankheit** sanft entschlafen ist.

Wilhelm Holke, Wagenwärter, nebst trauernden **Kindern.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1 Uhr von der Leichenhalle der Königl. Klinik aus statt.

Heute früh entschlief nach kurzem, aber schweren Leiden unser lieber Söhnchen **Paul** im Alter von 8½ Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Gustav Portius** nebst **Frau** und **Kindern.**

Heute Abend gegen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute, liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Friederike Schaaf

geb. **Haufe**

in ihrem 78. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Bruckdorf, den 17. Septbr. 1901.

Statt besonderer Meldung.

Heute Nacht 1½ Uhr entschlief nach langem schweren Leiden sanft und gottergeben meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Nichte und Tante

Emma Diedering

geb. **Voigt**

im 31. Lebensjahre.

Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an

Die trauernden **Hinterbliebenen. G. Diedering,** Sanitätssergeant. Hagenau i/E., Halle u. Wilhelmshaven, den 17. September 1901.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meines so früh dahingeschiedenen lieben Mannes, unseres Bruders sagen wir allen, insbesondere auch Herrn Pastor Keller für die trostreichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank.

Ww. Amalie Werner geb. **Oettel** und **Geschwister.**

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Heimgange meiner lieben, mir unvergeßlichen Frau, unserer lieben Schwester und Nichte

Minna Albrecht

sagen wir unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Keller für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für das ehrenvolle Geleit und für die zahlreichen Blumenspenden von Verwandten, Bekannten und Kollegen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Albrecht nebst **Verwandten.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010919025/fragment/page=0003

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Mittwoch den 18. September 1901.

5. Vorstell. im Passe-Abonn. 1. Viertel.
5. Abonn.-Vorstellung. Farbe **weiß.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan.

Regie: Regisseur Fritz Berend.

Personen:

Otto Dorn, Rentier . . . K. Scholling.
Adelheid, dessen Frau . . Ernest. Rosen.
Grete } deren Töchter L. Mathias.
Hedwig Stein } deren Töchter O. Wolfframm.
Felix Stein } Inh. d. Firma P. von Gallas.
Carl Hillberg } Stein & Hillberg Karl Schreiner.
Fanny Hillberg, seine Frau M. Halden.
Ella Brandt . . . O. Böttcher.
Paul Grosser, Schriftsteller . Herm. Tracer.
Max Cornelius, Architekt . Reinh. Müller.
Pfeffermann, Lohndiener . Fritz Berend.
Ulrike, Köchin bei Dorn . Emma Zeising.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein . . . . . M. Läbden.
Anna, Dienstmädchen bei Hillberg . . . . . Agnes Amberg.
1.) Gast . . . . . Franz Kögel.
2.) Gast . . . . . Emil Lübden.
Ferdinand } Kellner . . K. Stahlberg.
Jean } Kellner . . Otto Engelke.

Ort der Handlung: Berlin.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Donnerstag den 19. September 1901.
Die Zwillingsschwester.

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 19. September 1901.

Neues Theater.

Der Ueberfall.

Vorher:

Bastien und Bastienne.

Altes Theater.

Die Reise um die Erde in 80 Tagen.

Theatr. Verein „Deutsche Bühne".

Mittwoch den 25. September 1901 in den „Thalia-Festsälen"

Première

bei persönlicher Anwesenheit des Verfassers

Die Circus-Dame.

Komödie in 3 Aufzügen von Oskar Fischer.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die **Alexandroff-Truppe,** 8 Personen, russisches Gesangs- u. Tanz-Ensemble. — **Die Pariser Welt-Ausstellung vom Jahre 1900,** elektrische Revue in vier Abtheilungen. Neu! **Das Pruntthor** (La porte monumentale) Neu! vorgeführt von **E. Rousby's Electrolytes.** (Sensationell.) — **Signorina Rositta,** Internationale Verwandlungs-Tänzerin. — Fräulein **Albertine Melich,** dressierte Kakadus, Arras ꝛc. — Das **Trio Resua,** Parterre-Gymnastiker mit ihrer Sportplatz-Scene. — Mlle. **Viate,** Bravour-Equilibristin auf dem gespannten Drahtseil. — **Miss Lucie,** Gymnastikerin am schwebenden Trapez. — Frl. **Ilka Paulet,** genannt „Die lustige Schwiegermutter", Gesangs- und Charakter-Humoristin. — Herr **Rudolf Dessau,** Original-Gesangs-Humorist. — Herr **Max Hildebrandt,** Tanz-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Bioskop" mit neuen sensationellen **lebenden Photographien.**

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller.**

am Riebeckplatz, 2 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Täglich Abends 8 Uhr:

Der neue sensationelle Spielplan.

Rodo Leo Rapoli

mit seinem großartigen Jongleur-Akt u. a. sein **weltberühmtes Fackelspiel.**

D'Loisachthaler,

Tyroler Gesang- und Tanz-Ensemble, u. a. der Schuhplattlertanz, wie er in solcher Vollendung noch nirgends gesehen.

Cam. Borghese's lebende Kolossal-Gemälde,

8 Damen, 2 Herren.

Paul Förster, Gesangshumorist.
A. Deibost, Hand-Equilibrist.
Lilly Melan, Kostüm-Soubrette.
Hugo u. A. Morlay, urkomische excentrische Musikphantasten.
Dröses Velograph mit seiner neuen Serie prächtiger lebender Photographien.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Das herrlich ausgestattete Theater bietet eine Sehenswürdigkeit und jeglichen Comfort für seine Besucher.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, 1. Geöffnet v. 2-10 Uhr.

Vom 15.—22.: **Bosnien.**
Vom 23.—29.: **Süd-Tirol.**

Zoologischer Garten, Halle.

Entree 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Thalia-Festsäle

Geiststraße 42a. Inh.: Hermann Kunze. Fernsprecher 818.

Freitag den 20. September cr.:

Eröffnung sämmtlicher Räume

Abends 8 Uhr **im großen Saale:**

Concert

von der Kapelle des **Königl. Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal Magdeb. Nr. 36,** unter Leitung des Kgl. Musik-Dir. Herrn **O. Wiegert.**

— Eintritt 30 Pfg. —

Wein-Restaurant

Hôtel Tulpe.

Empfehle:
Junge Rebhühner mit frischem Sauerkohl.
Linsensuppe mit Rebhuhn.
4 grs. Krebse 80 Pfg.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Donnerstag den 19. ds. Mts.

Grosses Frei-Concert,

bei ungünstiger Witterung im Saale.

Abends: Gesellschaftskränzchen.

Der Vorstand. Fr. Lutzmann.

Gasthof zum schwarzen Bär

(Restaurant „Gambrinus").

Jeden Donnerstag: Thüringer Klösse.

Wilh. Müller.

„Café Bismarck",

Inh.: **M. Schwade,**

Martinstraße 18.

Schlachte-Fest

— 19. September 1901, —

wozu höflichst einladet D. O.

Biere ff., Phönix-Bräu, Münchener Bürger-Bräu.

Wer hochfeine Wurst

aus frischem Schweinefett kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag und Donnerstag: Schlachte-Fest.

Handwerker-Meister-Verein.

Die Feier des

48. Stiftungs-Festes

findet am **Montag den 23. September** von Abends 8 Uhr an in den **Thalia-Festsälen** statt, wozu wir unsere verehrten Mitglieder nebst erwachsenen Angehörigen freundlichst einladen mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung und pünktliches Erscheinen. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Der Vorstand.

Zeche Friedrich Wilhelm

Telephon-Anschluß 424. Telephon-Anschluß 424.

Kalkpreßstein-Fabrik Schlettau a. S.

Empfehlen als altbewährtes vorzügliches

Heiz- u. Küchenmaterial unsere

Ia. Dampf-Preßkohlensteine,

hergestellt aus den Kohlen unserer eigenen Gruben bei **Gisdorf-Zscherben,** ab **Fabrik Schlettau** oder **frei Haus in Fuhren von 1000 Stück.**

Fernrohre, Operngucker, Krimstecher,

achromatisch, mit Gläsern von **unübertrefflicher** Wirkung, empfiehlt in **reichhaltigster** Auswahl **billigst**

Otto Unbekannt,

Grosse Ulrichstrasse 1a.

Für mein Kaufhaus suche per 1. Oktober

1 tüchtige Verkäuferin für Kleiderstoffe,
1 junge Dame für Contor

mit schöner Handschrift und perfekt im kaufmännischen Rechnen. Vorstellungen mit Zeugnissen erbeten.

Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstraße 87.

Ein aus 2 Zimmern bestehendes

feines Garçonlogis

in gutem Hause, möglichst im Centrum der Stadt, **sofort gesucht.** Off. unter **B. f. 1237** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Café Roland.

Täglich Indianer-Concert. Indianer-Kapelle. Täglich Indianer-Concert.

Wild-Amerika.

Indianer-Künstler-Concert.

Anfang 8 Uhr Abds.

Concerthallen,

Gr. Wallstraße 1.

Radetzky Schneidige Damen Kapelle.

Täglich von 5 Uhr ab: Grosses Concert.

Sonntags 1/2 12 Uhr: **Frühschoppen-Concert.**

„Sport-Hôtel".

Mein großer Germania-Saal ist den 21. und 29. September **noch frei.**

Einladung

zur Versammlung der Müller-Zwangsinnung zu **Wallwitz** auf **Donnerstag den 26. September,** Nachmittags 1 Uhr im **Hôtel Stadt Dresden,** Martinstraße 10, in **Halle.**

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes unter Leitung des Herrn Regierungs-Assessors. 2. Vertheilung der Statuten. 3. Geschäftliche Besprechungen.

Die Bevollmächtigten.

Morgen Donnerstag — Schlachtefest. —

J. Burghaus, Alte Promenade 13.

Rosche's Restaurant

Kellnerstraße 7.

Donnerstag den 19. September

Großes Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet D. O.

Leset! — Staunet!

Butter — 1901 Gänse — Enten, vollkommen ausgewachsene Thiere, und garantieren lebende Ankunft, frachts, emb. u. zollfrei ab jeder Station: 9 St. riesengroße fette weiße Gänse 26,50 ℳ, 18 St. große fette schlachtreife Enten 25 ℳ, 25 St. große fette schlachtreife Brathühne 21 ℳ, 10 Pfund-Colli Naturbutter 7,50 ℳ liefern franco per Nachnahme **S. Liebster & Co., Skalat 33 via Breslau.**

Flechten

Psoriasis (Schuppenflechte), trockene und nässende Flechte, Bartflechte, Kopfgrind, Kopfschuppen, Wimmerln, Mitesser, Gesichtspickel, unreinen Teint, Finnen, Gesichtsröthe, scrophulöse Exzeme, Hautjucken, Nesselsucht, Hautausschläge und alte Wunden aller Art, sowie

offene Beine

heilt gründlich die altbewährte

Ripp'sche Heilsalbe.

Zahlreiche Dankschreiben.

Gift- und säurefrei. Büchse 1 Mk.

Zu haben in den Apotheken.

Man achte auf den Namen „Ripp".

Wo nicht echt zu haben, versendet die **Apotheke** zu

Weinböhla Nr. 27

größere Dosen (nur diese) à 2 Mk. gegen Einsendung od. Nachnahme.

Best.: 3 Th. Benzoetest, Naphthalan, Eigelb je 20; Bienenwachs, Walrat, Benet. Terpent. je 5; Epikarin 2.

Jung-Geflügel

liefere franco jeder Bahnstation garant. leb. gesunde kräftige Thiere: 10 St. gr. federvolle Gänse ℳ 28, 15 St. gr. fettfleisch. Enten ℳ 20, 20 St. gr. Brathühner u. Hahnen ℳ 20, 20 St. junge schöne Legehühner, gute Winter-Eierleger, ℳ 23.

S. L. Müller, Neudemn, Bez. Oppeln.

Das altbewährte

Maggi zum Würzen

ist und bleibt die beste Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse, Salate ꝛc. — **Wenige Tropfen genügen.** — Zu haben bei

W. Dudenbostel, Breitestraße 28.

Heringe

à Schock 2,25,
6 Stück 25 Pfg. bei

August Apelt.

Kartoffeln!

ff. Neustädter, Frühblaue, Saxonia. Alles in bester Qualität zum **billigsten** Preise im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

Oscar Heller, Steinweg 32.

1,20

kostet nur noch **1 Pfd. reiner**

Cacao,

in Qualität ganz außergewöhnlich schön, im **Cacao-Versand-Geschäft**

Franz Rudloff, Rannischestr. 20.

Das grösste Brot,

I. u. II. Sorte,

sehr kräftig und wohlschmeckend, empfiehlt die Bäckerei von

Max Känel, Gräfstr. 46 u. Harz 12.

Ein guter Haustrunk

ist das **nach neuem Verfahren** hergestellte, **gut abgelagerte**

Hausbier in Flaschen

à 6 Pfg.,

Export-Doppelbier

in Flaschen à 10 Pfg., von

Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei.

Gänse riesengroß u. schlachtreif, 10 St. 30 ℳ, 18 große fette Enten 24 ℳ, 23 gr. Schlachthähne 20 ℳ, 20 baldlegende Zuchthühner 25 ℳ lief. franco (zollfrei) überallhin unter Garantie lebender Ankunft **M. Kaphan,** Rožnau Nr. 42 (Mähren).

Lahns Seifenfabrik, Barmen-R.

Wasche mit **Lahns** Wasch-Extract.

Meine **Nußextrakt-**

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, **sehr natürlich aussehend,** echt u. **dauerhaft** färbend, **Russöl,** ein feines **haardunkelndes Haaröl,** sowie **Hüne's Enthaarungspulver** halten empfohlen **M. Waltsgott,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30.

Ruthen-Kartoffeln.

Donnerstag d. 19. d. Mts., Vorm. von 8 Uhr ab werden **reife Speisekartoffeln** (Gordon) zum Selbstroden auf Thüringer Plan (Nähe Loest's Hof) ruthenweise abgegeben, à Ruthe **90 Pf.**

Gut Ruscheshof.

Apotheker Berger's

Hühneraugen-Specialität: gegen **Warzen u. Hornhaut** empfiehlt **M. Waltsgott, Gr. Ulrichstraße 30.**

Heirath.

Techniker, 26 Jahr alt, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame (junge Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschl.) Off. mit Photographie gegen Rückendung unter **K. 650** an die **Exped. ds. Bl.** erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010919025/fragment/page=0004